

Die vier Kerzen

Vier Kerzen brannten am Adventskranz. Es war still.
So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen...
Die erste Kerze seufzte und sagte: "Ich heiße Frieden. Mein Licht leuchtet,
aber die Menschen halten keinen Frieden, sie wollen mich nicht."
Ihr Licht wurde immer kleiner und verlosch schließlich ganz.

Die zweite Kerze flackerte und flackerte und sagte: "Ich heiße Glauben.
Auch ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott nichts wissen, es
hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne."
Ein Luftzug wehte durch den Raum und die Kerze war aus.

Leise und traurig meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort: "Ich heiße
Liebe. Ich habe keine Kraft mehr zu brennen. Die Menschen stellen mich an
die Seite. Sie sehen nur sich selbst und nicht die anderen, die sie lieb haben
sollen."

Und mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht ausgelöscht.

Dann kam ein Kind in das Zimmer. Es schaute die Kerzen an und
sagte: "Aber ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!" Und es fing an zu
weinen.

Da meldete sich auch die vierte Kerze zu Wort: "Hab keine Angst! Solange
ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen immer wieder anzünden.
Ich heiße Hoffnung"

Und mit einem Streichholz nahm das Kind das Licht von der Kerze und
zündete alle anderen wieder an...

In der Hoffnung auf ein Wiedersehen wünschen wir Ihnen frohe und
besinnliche Weihnachtstage und einen guten Start in das Neue Jahr
Ihre Winzerfamilie Barbara und Moritz Krapp und Ulrike Krieger